

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
der Gemeindevertretung (Gemeinde Rade) am Mittwoch, 24. November 2021,
in der „Großen Diele“, Dorfstr. 10, 24790 Rade bei Rendsburg

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:17 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 9

davon anwesend: 9

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

Bürgermeister

Hans Stephan Lütje

1. stellv. Bürgermeister

Walter Köke

2. stellv. Bürgermeister

Bernd Schmidt

Gemeindevertreter/in

Susan Brandenburg

Inga Brauer

Christopher Kühl

Hiltrud Brandt

Manuela Schulz

Sönke Staven

b) nicht stimmberechtigt:

stellv. bürgerliches Mitglied

Stefan Brauer

Gäste

Meike Derner

Oliver Kühle

bürgerliches Mitglied

Hans Frahm

Leitender Verwaltungsbeamter

Torsten Eickstädt

Leiter Fachbereich 1 - Finanzen

Jan Rüter

Protokollführerin

Katrin Bargel

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung, Beschlussfassung über die Tagesordnung und evtl. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 35 II GO SH
3. Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 16.09.2021
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
5. Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
- 6.a. Information des Bürgermeisters über die Tagesordnung
- 6.b. Fragen zu Beratungsgegenständen
- 6.c. Fragen zu anderen Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft sowie Vorschläge oder Anregungen
7. Beratung und Beschlussfassung über die Mitgliedschaft in der AktivRegion LAG Eider- und Kanalregion Rendsburg für die Förderperiode 2023 bis 2027 GV6-8/2021
8. Beratung und Beschlussfassung über die Mitgliedschaft im Mittelholstein Tourismus e.V. GV6-9/2021
9. Flächennutzungsplan der Gemeinde Rade b. Rendsburg
- 9.a. Beratung über die Aufstellung eines Flächennutzungsplanes für die Gemeinde Rade b. Rendsburg
- 9.b. Aufstellungsbeschluss für einen Flächennutzungsplan der Gemeinde Rade b. Rendsburg GV6-10/2021
10. Beratung und Beschlussfassung über die Erhebung und Genehmigung einer Kommunalverfassungsbeschwerde gegen das FAG 2020
11. Bericht über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen GV6-11/2021
12. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 mit der mittelfristigen Finanzplanung 2023 bis 2025 FA6-1/2021
13. Bericht der Amtsverwaltung
14. Mitteilungen und Anfragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
15. Schließung der Sitzung

TOP 1.: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister Hans Stephan Lütje eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Der Bürgermeister stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 10.11.2021 form- und fristgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Stunde der Sitzung sind öffentlich bekannt gemacht worden. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben. Herr Lütje stellt weiterhin fest, dass die Gemeindevertretung aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

Herr Lütje bedankt sich bei Familie Kühl für das zur Verfügung stellen der Rader Diele und die gute Zusammenarbeit im laufenden Jahr.

Bürgermeister Lütje begrüßt Frau Derner, 1. Vorsitzende vom Mittelholstein Tourismus e.V. und Herrn Oliver Kühle vom Ingenieurbüro B2K und dn GmbH.

TOP 2.: Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung, Beschlussfassung über die Tagesordnung und evtl. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 35 II GO SH

Die Gemeindevertretung beschließt, die Tagesordnung um den neuen Tagesordnungspunkt 10 „Beratung und Beschlussfassung über die Erhebung und Genehmigung einer Kommunalverfassungsbeschwerde gegen das FAG 2020“ zu ergänzen. Aus Fristgründen und zur Absicherung des Verfahrens ist eine Beschlussfassung in diesem Jahr noch erforderlich.

Die Voraussetzung für die Erweiterung der Tagesordnung zum jetzigen Zeitpunkt ist, dass es sich bei Zugrundelegung ausschließlich objektiver Maßstäbe um eine „dringende Angelegenheit“ handeln muss. Dies ist zu bejahen, wenn sich die Angelegenheit bis zu einer nächsten Sitzung erledigt hat oder der Gemeinde bei einer späteren Erörterung und Beschlussfassung wesentliche Nachteile entstehen würden. Es handelt sich hierbei um einen unbestimmten Rechtsbegriff; der Gemeindevertretung steht bei der Beurteilung der Dringlichkeit kein Ermessen zu. Das Grundinteresse der Öffentlichkeit würde unterlaufen werden können, wenn die Gemeindevertretung eine nach objektiven Maßstäben nicht dringende Angelegenheit für dringend hält und die Tagesordnung mit der erforderlichen Mehrheit erweitert.

Der Beschluss über die Erweiterung der Tagesordnung um dringende Angelegenheiten bedarf der Mehrheit von 2/3 der gesetzlichen Mitglieder.

Zusätzlich wird beschlossen die Tagesordnungspunkte des nicht öffentlichen Teils 14 „Bericht der Amtsverwaltung“ und 15 „Mitteilungen und Anfragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter“ zu streichen.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltung, 0 befangen

TOP 3.: Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 16.09.2021

Einwendungen gegen eine Niederschrift müssen nach § 25 Abs. 6 GeschO innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt des Protokolls eingegangen sein. Die Niederschrift der Sitzung vom 16.09.2021 wurde der Gemeindevertretung am 18.10.2021 zur Kenntnis gegeben. Einwendungen wurden innerhalb der Frist (bis 04.11.2021) nicht erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

TOP 4.: Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Lütje informiert, dass Herr Hans-Georg Volquardts ab dem 20.10.2021 als neuer Amtsvorsteher für das Amt Eiderkanal und Herr Daniel Ambrock als sein Vertreter gewählt wurden.

Herr Lütje berichtet kurz über die Informationsveranstaltung zum Lärmschutz für den Neubau der Rader Hochbrücke am 22.11.2021.

TOP 5.: Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden

Die Vorsitzende des Sozial- und Kulturausschusses, Frau Brandenburg, berichtet, dass es am 03.12.2021 für die Senioren der Gemeinde ein gemeinsames Kaffeetrinken geben soll. Auch eine Nikolausveranstaltung für die Kinder ist geplant.

Herr Schmidt, Vorsitzender des Bauausschusses informiert, dass für die Teerdecken- und Gehwegerneuerung in der Gemeinde Rade. Die Straßenaufnahme wurde nach der Ausschreibung durch die SAW durchgeführt. Anfang Januar 2022 soll die Kostenaufstellung erfolgt sein.

Herr Schmidt dankt den Gemeindearbeitern und allen Freiwilligen für die Arbeit im laufenden Jahr.

Herr Köke regt an, eine Whatsapp Gruppe für den Bauausschuss einzurichten, damit es allen Ausschussmitgliedern möglich ist, auch an kurzfristigen Terminen teilzunehmen. Seitens der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass es aus Datenschutzgründen bedenklich ist, Applikationen dieser Art für die Arbeit in gemeindlichen Gremien zu nutzen. Herr Köke erklärt daraufhin, dass es ihm vorrangig um Terminabstimmungen geht.

Bürgermeister Lütje berichtet über die Gespräche zwischen ihm und dem Kommunalberater der S-H Netz AG. Die Asphaltarbeiten in der Gemeinde starten im März 2022, damit die Wege über den Winter nicht offen bleiben. Das Stromkabel für die Straßenlaternen Richtung Schacht-Audorf wird in dem Zuge mitverlegt.

TOP 6.: Einwohnerfragestunde

TOP 6.a.: Information des Bürgermeisters über die Tagesordnung

Die Tagesordnung liegt im Zuschauerraum aus, nähere Informationen werden nicht gewünscht.

TOP 6.b.: Fragen zu Beratungsgegenständen

Es ergehen keine Wortmeldungen.

TOP 6.c.: Fragen zu anderen Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft sowie Vorschläge oder Anregungen

Eine Einwohnerin möchte gerne wissen, wie die Gemeinde Rade mit dem Klima- und Artenschutz umgehen möchte. Welche Projekte und Ideen kann es für die Gemeinde geben. Herr Lütje erläutert dazu, dass das Amt Eiderkanal für die amtszugehörigen Gemeinden Mitglied bei der Klimaschutzagentur Rendsburg-Eckernförde ist.

Weitere Wortmeldungen ergehen nicht.

TOP 7.: Beratung und Beschlussfassung über die Mitgliedschaft in der AktivRegion LAG Eider- und Kanalregion Rendsburg für die Förderperiode 2023 bis 2027

Beschluss:

Die Gemeinde Rade beschließt, dass sie Teil der Gebietskulisse der LAG Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion) im Rahmen der ELER-Förderung (2023-2027) wird. Die Gemeinde beschließt, an der Erstellung und Umsetzung der IES aktiv mitzuwirken. Zur Umsetzung der Strategie ist die Bereitstellung von öffentlichen Kofinanzierungsmitteln für die Jahre 2023 – 2027 für das Betreiben der Lokalen Aktionsgruppe, für das Regionalbudget und zur Sicherung von Projekten in privater Trägerschaft erforderlich.

An dieser Mittelbereitstellung beteiligt sich die Gemeinde mit der jeweils erforderlichen Summe.

Die Gemeinde ist darüber hinaus bereit, für Projekte in eigener Trägerschaft oder bei Beteiligung an Projekten anderer Träger, die erforderliche Kofinanzierung bereitzustellen.

Die Zusagen stehen unter dem Vorbehalt der jeweiligen Haushaltsbeschlüsse.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 8.: Beratung und Beschlussfassung über die Mitgliedschaft im Mittelholstein Tourismus e.V.

Die 1. Vorsitzende vom Mittelholstein Tourismus e.V., Frau Derner, stellt den Verein vor und erläutert dessen Arbeit.

Beschluss:

Es wird beschlossen, einer Mitgliedschaft im Mittelholstein Tourismus e.V. ab dem 01.01.2022 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 9.: Flächennutzungsplan der Gemeinde Rade b. Rendsburg

Bürgermeister Lütje informiert über die letzten Gespräche von Vorhaben bezogenen Bauleitplanungen.

Herr Kühle, Architekt bei B2K dn/ing, hat bei einem dieser Gespräche angemerkt, dass eine Planung ohne einen Flächennutzungsplan schwierig ist und dieser für die gesamte Gemeinde Rade sinnvoll wäre.

Ziel und Zweck dieses Flächennutzungsplanes ist es, die Herausforderungen bei der künftigen gemeindlichen Entwicklungsplanung im Rahmen eines gesamträumlichen Entwicklungskonzeptes zu bündeln und entsprechend den Zielvorstellungen der Gemeinde Rade b. Rendsburg vorzubereiten und zu steuern.

Die Aufstellung eines Flächennutzungsplanes ist ausschreibungspflichtig.

Herr Lütje bittet Herrn Kühle in einem kurzen Impulsvortrag den Verfahrensablauf für die Aufstellung eines Flächennutzungsplanes darzustellen.

TOP 9.a.: Beratung über die Aufstellung eines Flächennutzungsplanes für die Gemeinde Rade b. Rendsburg

Herr Kühle erläutert was ein Flächennutzungsplan ist und welche Bestandteile dieser beinhalten muss.

Er informiert über die ungefähren Kosten für die Aufstellung eines Flächennutzungsplanes und die Möglichkeiten der Kostenreduzierung innerhalb des Verfahrens.

Herr Kühle wird seine Präsentation dem Amt zur Verfügung stellen und steht für Fragen gerne zur Verfügung.

TOP 9.b.: Aufstellungsbeschluss für einen Flächennutzungsplan der Gemeinde Rade b. Rendsburg

Beschluss:

Es wird beschlossen, den Aufstellungsbeschluss nach weiteren Gesprächen in eine gesonderte Sitzung zu verlegen und nicht heute Abend zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 2 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 10.: Beratung und Beschlussfassung über die Erhebung und Genehmigung einer Kommunalverfassungsbeschwerde gegen das FAG 2020

Der Leitende Verwaltungsbeamte, Herr Eickstädt, erläutert den Sachverhalt über die Erhebung und Genehmigung einer Kommunalverfassungsbeschwerde gegen das FAG 2020 (Gesetz über den kommunalen Finanzausgleich).

Beschluss:

Es wird beschlossen:

1. Die Gemeinde Rade erhebt nach Art. 51 Abs. 2 Nr. 4 der Verfassung des Landes Schleswig-Holstein (LV) die Erhebung einer Kommunalverfassungsbeschwerde gegen das Gesetz über den kommunalen Finanzausgleich (Finanzausgleichsgesetz -

FAG) vom 12.11.2020 (GVOBl. SH 2020, S. 808) wegen Verletzung von Art. 57 Abs. 1 und Abs. 2 LV. Mit diesem Beschluss genehmigt die Gemeindevertretung zugleich rückwirkend die bereits erfolgte Erhebung der Kommunalverfassungsbeschwerde und das Handeln des Amtes Eiderkanal.

2. Nach Maßgabe des FAG stellt das Land den Gemeinden im übergemeindlichen Finanzausgleich Finanzmittel zur Ergänzung ihrer eigenen Einnahmekraft zur Verfügung. Die Gemeinde Rade ist eine amtsangehörige Gemeinde. Der Landesgesetzgeber hat ihr nach §§ 24 ff. Landesplanungsgesetz in Verbindung mit der Verordnung zum Zentralörtlichen System keinen raumordnungsrechtlichen Status zugewiesen. Es handelt sich um einen nicht-zentralen Ort. Mit FAG 2020 hat das Land Schleswig-Holstein den kommunalen Finanzausgleich neu geregelt. Die Gemeinde Rade rügt, dass der Landesgesetzgeber entgegen Art. 57 Abs. 1 LV ihre Bedarfe nicht ausreichend ermittelt und berücksichtigt hat, sodass eine sachwidrige Ungleichbehandlung gegenüber anderen Gemeinden gegeben ist. Darüber hinaus rügt sie, dass das aus Art. 57 Abs. 2 LV folgende Konnexitätsprinzip nicht gewahrt wurde, weil der Landesgesetzgeber seinen Transparenzpflichten nicht gerecht wird. Die Gemeinde Rade macht daher geltend, hierdurch in ihren geschützten Rechten aus Art. 57 Abs. 1 und Abs. 2 LV als wesentlichen Bestandteilen des Selbstverwaltungsrechts nach Art. 54 Abs. 1 und Abs. 2 LV durch ein Landesgesetz verletzt zu sein.
3. Die Gemeinde Rade beauftragt mit der Prozessführung vor dem Landesverfassungsgericht das Amt Eiderkanal, das seinerseits die DOMBERT Rechtsanwälte PartmBB, Konrad-Zuse-Ring 12A, 14469 Potsdam mit der rechtlichen Vertretung beauftragt hat. Soweit die Prozessführungsbefugnis des Amtes im vorliegenden Falle wegen § 3 Abs. 1 Satz 5 AO ausgeschlossen sein sollte, beschließt die Gemeindevertretung hiermit zugleich, dass sie sich im Kommunalverfassungsbeschwerdeverfahren ebenfalls von der DOMBERT Rechtsanwälte PartmBB, Konrad-Zuse-Ring 12A, 14469 Potsdam vertreten lässt. Der Bürgermeister wird hiermit beauftragt, die beigefügte Vollmacht für die Gemeinde zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme, 2 Stimmenthaltungen, 0 Befangen

TOP 11.: Bericht über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen

Herr Rüter erläutert die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen. Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 12.: Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 mit der mittelfristigen Finanzplanung 2023 bis 2025

Herr Lütje übergibt das Wort an Frau Schulz.

Frau Schulz erläutert die wesentlichen Positionen des Haushaltsentwurfs. Aus der Beratung ergibt sich folgende Änderung:

PSK 06/51100.5431500 „Räumliche Planung und Entwicklung, Planungskosten“
Ansatz 2022 von bisher 30.000,00 EUR auf nunmehr 72.000,00 EUR auf Grundlage der vorangegangenen Präsentation unter TOP 9a.

Im aktuellen Haushalt 2021, PSK 06/54100.5221003 „Gemeindestraßen und –wege, Unterhaltung des Straßennetzes“, sind finanzielle Mittel in Höhe von 459.000,00 EUR bereitgestellt. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt im I. Quartal 2022. Daher sind die finanziellen Mittel im Haushaltsjahr 2022 erneut zu berücksichtigen.

Außerdem sind in diesem Haushaltsentwurf derzeit die aktuellen Hebesätze für Grundsteuer A und B (je 260 %) sowie Gewerbesteuer (310 %) berücksichtigt. Der landeseinheitliche Nivellierungssatz, der sich auf den kommunalen Finanzausgleich auswirkt, beträgt ab 2022 für Grundsteuer A 302 % und B 367 %. Für die Gewerbesteuer beträgt der Nivellierungssatz inkl. Gewerbesteuerumlage (35 %) 309 %. Eine Anhebung der Hebesätze wird verwaltungsseitig empfohlen.

Aus der Beratung ergibt sich, die Hebesätze für die Grundsteuer A und B sowie Gewerbesteuer nicht anzuheben.

Beschluss:

Es wird die Haushaltssatzung für das Jahr 2022 einschließlich der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2023 bis 2025 mit den vorgenannten Änderungen beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 13.: Bericht der Amtsverwaltung

Es ergehen keine Wortmeldungen.

TOP 14.: Mitteilungen und Anfragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

Frau Brauer weist darauf hin, dass die Gedenksteine auf dem Friedhof zu Ehren der Kriegsoffer nicht mehr lesbar sind.

Bürgermeister Lütje wird den Gemeindearbeiter beauftragen, sich um die Reinigung zu kümmern.

TOP 15: Schließung der Sitzung

Bürgermeister Lütje bedankt sich für die Mitarbeit am heutigen Abend und dankt der Verwaltung für die Zusammenarbeit im Jahr 2021.

Herr Lütje wünscht allen schöne Weihnachten und schließt die Sitzung um 20:17 Uhr.

gez. Lütje

Hans Stephan Lütje
(Der Bürgermeister)

Osterröfeld, 04.02.2022

gez. Bargel

Katrin Bargel
(Protokollführung)